

Kaufbeuren, 6. Februar 2006


**Liebe Spenderin,
lieber Spender,**

der seitlich abgedruckte Bibelvers aus dem 1. Petrusbrief war die Losung für den gestrigen Sonntag und mir fiel beim Lesen auf, dass ich mir diese Zusage immer wieder ins Gedächtnis rufen muss. Denn bei all den Herausforderungen, die meine Arbeit hier bei **humedica** täglich mit sich bringt, neige ich leicht dazu, mir Sorgen zu machen, obwohl ich doch Gottes Versorgung in meinem Leben ständig erlebe. Daher wünsche ich mir - und auch Ihnen - dass dieser Hinweis aus Gottes Wort für uns zum Lebensmotto wird, denn schon Jesus fragte seine Zuhörer, "wer denn sein Leben durch Sorgen auch nur um einen Tag verlängern könne".

Vorgestern bin ich von einem kurzen Projektbesuch aus dem Kosovo zurückgekehrt, um mit unseren treuen Mitarbeitern, den Ehepaaren Johnson und Litzinger, über die Fortführung unserer dortigen Arbeit zu sprechen. Die mit Hilfe der Benefizaktion "Sternstunden" des Bayerischen Rundfunks erbaute Kindertagesstätte ist nun seit mehr als fünf Jahren in Betrieb und war in dieser Zeit nicht nur für die vielen Kinder, deren Väter zu Beginn des Jugoslawienkrieges im März 1999 umgebracht worden waren, sondern auch für die Witwen des Dorfes Krushe e Vogel eine unschätzbare Hilfe. Wir denken daran, die Einrichtung mittelfristig in einheimische Hände zu übergeben. Bis dahin ist es aber sicherlich noch ein steiniger Weg, da nach dem kürzlichen Tod des Präsidenten Rugova die Zukunft dieses UN-Protectorats völlig unklar ist. Ich war einerseits erstaunt, welche Fortschritte das Land in den vergangenen Jahren gemacht hat mit einer spürbaren Verbesserung der Infrastruktur, andererseits müssen die Menschen immer noch mit täglichen Stromabschaltungen leben. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Förderer dieser Einrichtung!

Anbei überreiche ich Ihnen heute die Jahresspendenbescheinigung für 2005. Gleichzeitig möchte ich mich an dieser Stelle im Namen der Bedürftigen, denen wir mit Ihre Spende helfen konnten, nochmals ganz herzlich für Ihre großzügige Unterstützung bedanken und hoffe, daß Sie unsere Arbeit weiterhin fördern werden.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr 
Wolfgang Groß

Alle Sorge
werft auf ihn,
denn er
sorgt für euch.

1. Petrus 5,7

humedica e.V.
Goldstrasse 8
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 966148-40
Fax: (08341) 966148-72
w.gross@humedica.org
http://www.humedica.org

Vom Finanzamt Kaufbeuren als
gemeinnützig anerkannt unter
Steuernummer 125/109/10174


Geschäftsführer:
Wolfgang Groß

Überweisungsauftrag / Zahlschein

Benutzen Sie diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstitutes)

(Bankleitzahl)

Empfänger humedica e.V., Kaufbeuren	
Konto-Nr. des Empfängers 47 47	Bankleitzahl 734 500 00
 <div style="display: inline-block; border: 1px solid black; padding: 2px;">EUR</div>	
Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.	
Betrag: Euro, Cent	
ggf. Stichwort	Freundesnummer
PLZ	Ort
Straße	
Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname	
Konto-Nr. des Auftraggebers	Betragswiederholung: Euro, Cent (Ausfüllung freigestellt)
	19

SPENDE

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger: humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren
Konto-Nr. 4747 bei Sparkasse Kaufbeuren
Auftraggeber / Einzahler:

(Empfangsbestätigung der annehmenden Kasse)

Datum

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger Ihren vollständigen Namen und Adresse an.

Sie erhalten dann zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahresspendenbescheinigung. Wir bestätigen, daß der uns zugewendete Betrag nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet wird. Gehen mehr Spenden ein als für den angegebenen Zweck benötigt, können sie für ähnliche Projekte verwendet werden.

humedica e.V. - Der Vorstand

Datum

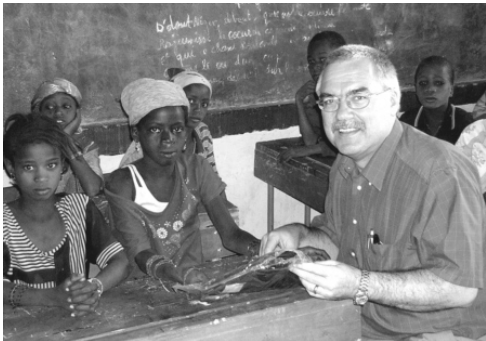
Unterschrift



Info Februar 2006

Hungersnot im Niger offiziell beendet, aber...

Offizielle Stellen der Republik Niger haben die Hungersnot zwar als beendet erklärt; **humedica** wird das Zusatzernährungszentrum für unterernährte Kinder in Bani Bangou (ca. 250 km nördlich der Hauptstadt Niamey) aber mit Hilfe der Kindernothilfe weitere drei Monate betreiben, da noch immer konkreter Bedarf vorhanden ist. Seit August 2005 wurden in diesem Zentrum 2.129 Kinder und durch die mobile Klinik zusätzlich 2.723 Kinder behandelt. Die meisten Patienten leiden an Magen-Darm-Erkrankungen, Augenentzündungen und Malaria. Die Mütter erhalten für ihre unterernährten Kinder proteinreiche Nahrungsmittel. Um die Nachhaltigkeit unserer Maßnahmen zu gewährleisten, machen unsere Mitarbeiter/innen zusätzliche Hausbesuche in den Dörfern.



Wolfgang Groß überreichte bei seinem Projektbesuch im Januar 250 Schultaschen an Kinder im Dorf Diagouro/Niger, wo humedica im Rahmen der Hungerhilfe bereits Nahrungsmittel verteilt hatte.



Feste Häuser in Pakistan

Der Bau von 1.250 Notunterkünften in Form von beheizbaren Einraum-Häusern geht trotz des winterlichen Wetters ohne Unterbrechung weiter; und zwar für 750 Familien in Bergdörfern nahe der Stadt Abbottabad sowie für 500 weitere Familien im Siran-Tal. Die Materialkosten liegen pro Haus zwischen 300,00 und 650,00 Euro je nach Ausführung und Aufwand. Weitere Infos im nächsten Spenderbrief.

Mehr als 3.000 Päckchen!

Ein unglaubliches Ergebnis der Aktion
"Ein Weihnachtspäckchen voller Liebe"



Riesengroß war die Freude bei den Kindern im Kosovo, der Ukraine, in Rumänien und Albanien.

Stündlich klingelte das Telefon und ein Versandcontainer nach dem anderen füllte sich. Die Zahl der Schulen, Kindergärten und Familien, die sich an unserer Aktion "Ein Weihnachtspäckchen voller Liebe" beteiligen wollten, wuchs von Woche zu Woche. Am Ende konnten wir es gar nicht fassen, als unser Ziel, 3.000 Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten zu können, um einige hundert Geschenkpakete übertroffen wurde.

Sogar das Bayerische Fernsehen machte sich die Mühe und begleitete einen Päckchentransport mit zu unserer Kindertagesstätte in den Kosovo. Drei weitere Transporte gingen nach Berditchew in der Ukraine, Dorohoi in Rumänien und nach Pogradec in Albanien.

Internationale Schule Manipay nimmt ihren Betrieb auf



Nach viereinhalb Monaten Bauzeit steht sie fertig da, mit offenen Türen für 600 lernwillige Kinder.

Nach nur viereinhalb Monaten Bauzeit wurde zum Schuljahresbeginn die Internationale Schule Manipay im Beisein von **humedica**-Geschäftsführer Wolfgang Groß und weiteren 300 Gästen am 5. Januar 2006 eröffnet. Als Direktor konnte Herr David Philipps gewonnen werden, der bereits als Leiter der Internationalen Schule Panadura (nahe Colombo) tätig war und die 24 Lehrer/innen seit August 2006 in Seminaren auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet hatte. Die Internationale Schule Manipay ist ein Gemeinschaftsprojekt von **humedica** mit dem Landkreis Siegen-Wittgenstein und soll in den kommenden Jahrzehnten sowohl Tsunamiopfern als auch Kindern, die vom jahrzehntelangen Bürgerkrieg auf der Jaffna-Halbinsel betroffen sind, eine Schulausbildung mit hohem Qualitätsstandard anbieten. Der Unterricht erfolgt vom 1. Schultag an in englischer Sprache und eröffnet damit den Kindern für die Zukunft alle beruflichen Möglichkeiten.

Aufgrund der angespannten Sicherheitslage mußte die offizielle Einweihung der Schule auf Mitte April 2006, und dann im Rahmen der Feierlichkeiten zum tamilischen und singhalesischen Neujahrsfest, verschoben werden.



Noch bewegen sich die ersten Schüler unsicher auf dem neuen Schulgelände, am Tag der Eröffnung. Es ist der 5. Januar 2006, 375 Tage nach der "Flut".

Bitte senden Sie mir den Infobrief...

- nur noch 2-3 x im Jahr.
- überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft **per Email** erhalten möchten, senden Sie bitte ein Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an: info@humedica.org

Ja, ich möchte . . .

- eventuell eine **Familienpatenschaft in Sri Lanka** übernehmen und bitte um weitere Informationen.
- durch eine **regelmäßige Spende** dort helfen, wo es am nötigsten ist und erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

Konto-Nr. (Bankleitzahl)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

bei
Sparkasse, Bank oder Postgiroamt in

monatlich 10 € / 25 € / 50 € / € abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit - ohne Angaben von Gründen - widerrufen werden. Eine Abbuchung von Sparkonten ist leider nicht möglich.

X
Ort, Datum

X
Unterschrift

humedica e.V.
Goldstraße 8

87600 Kaufbeuren